

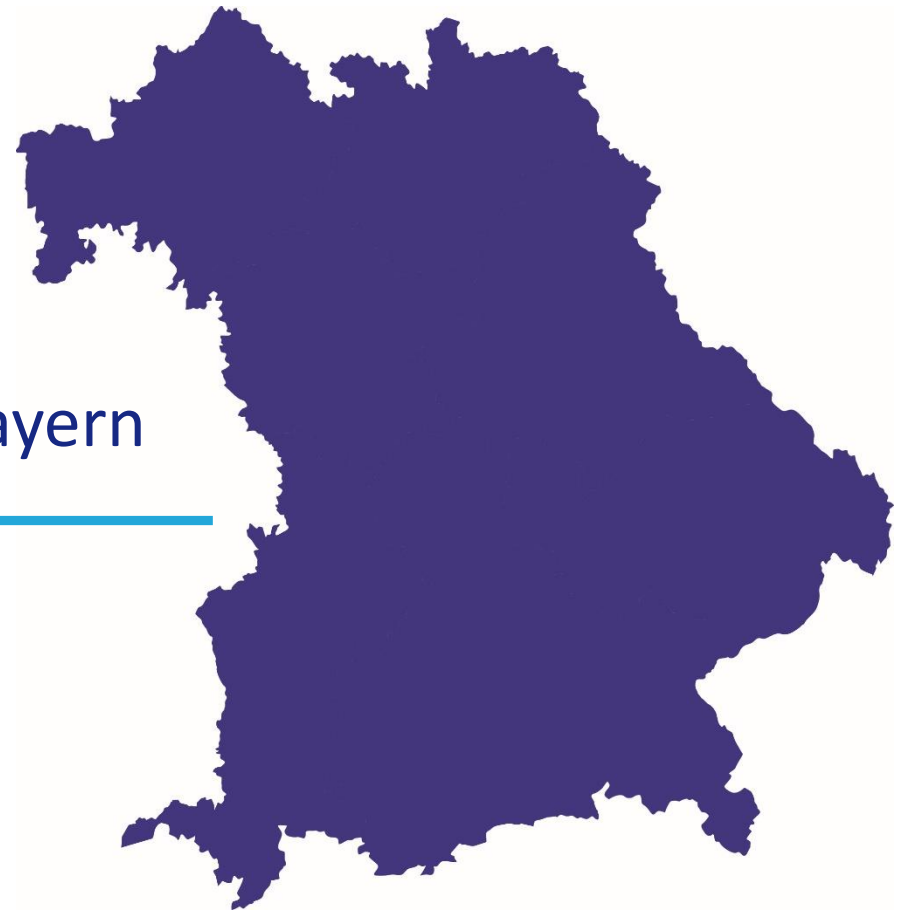


# Datengestützte kooperative Unterrichtsentwicklung: Erfahrungen im Rahmen der externen Schulevaluation in Bayern

---

EMSE Tagung, 9.12.2021

Sandy Taut  
Roland Seifert



- A. Externe Schulevaluation in Bayern:** Wie erfassen wir die Unterrichtsqualität einer Schule? Wie werden die Ergebnisse an die Schule rückgemeldet?
- B. Expertendiskussionen:** Was ist das Potential dieser Daten für die kooperative **Unterrichtsentwicklung an der Schule**? Wie kann das konkret aussehen?



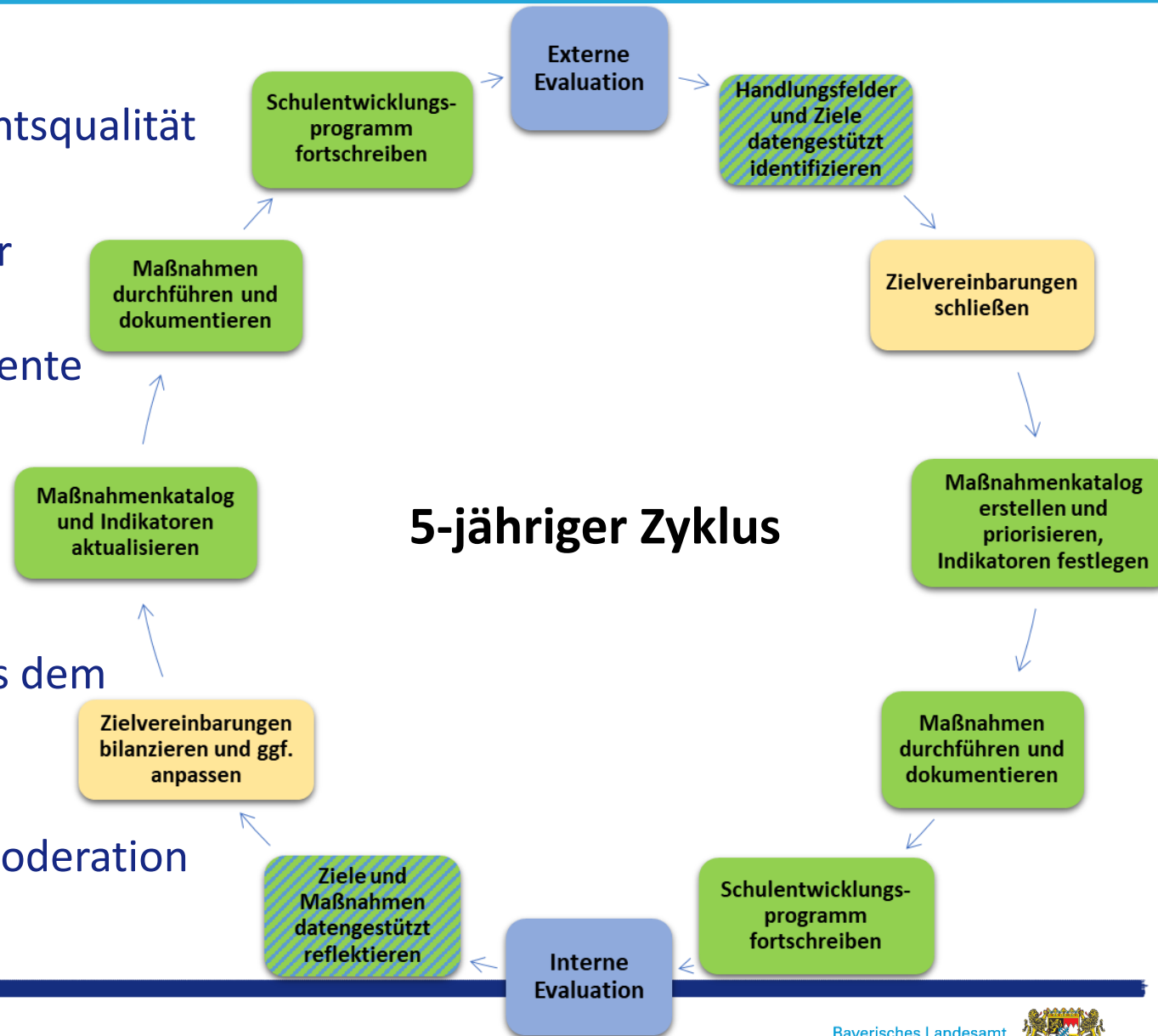
## A. Externe Schulevaluation Bayern: Fokus auf Unterrichtsqualität

---



# NEU: Verstärkter Fokus auf Unterricht in der externen Evaluation

- ▶ Kernmodul Unterrichtsqualität im Qualitätsrahmen
- ▶ Repräsentativität der Unterrichtsbesuche, verbesserte Instrumente und Schulung
- ▶ Rückmeldung der UB-Daten an die Schulen
- ▶ Zielvereinbarung aus dem Bereich Unterrichtsentwicklung
- ▶ Schulentwicklungsmoderation als Unterstützung



# NEU: Qualitätstableau „Bayern macht gute Schule“



## Rahmenbedingungen

- Standort der Schule
- Schülerschaft
- Personalstruktur
- Räumlichkeiten und Ausstattung
- Organisatorische Besonderheiten



## Ergebnisse schulischer Arbeit

- Schülerleistungen
- Eignungsgutachten
- Schulartwechsel
- Abschlüsse
- Verzögerungen der Schullaufbahn

Heterogenität | Digitalisierung | Ganzttag



## Modul A Lehren und Lernen

A1 Klassenführung

A2 Nachvollziehbarkeit des Lernangebots

A3 Variation der Lehr- und Lernmethoden

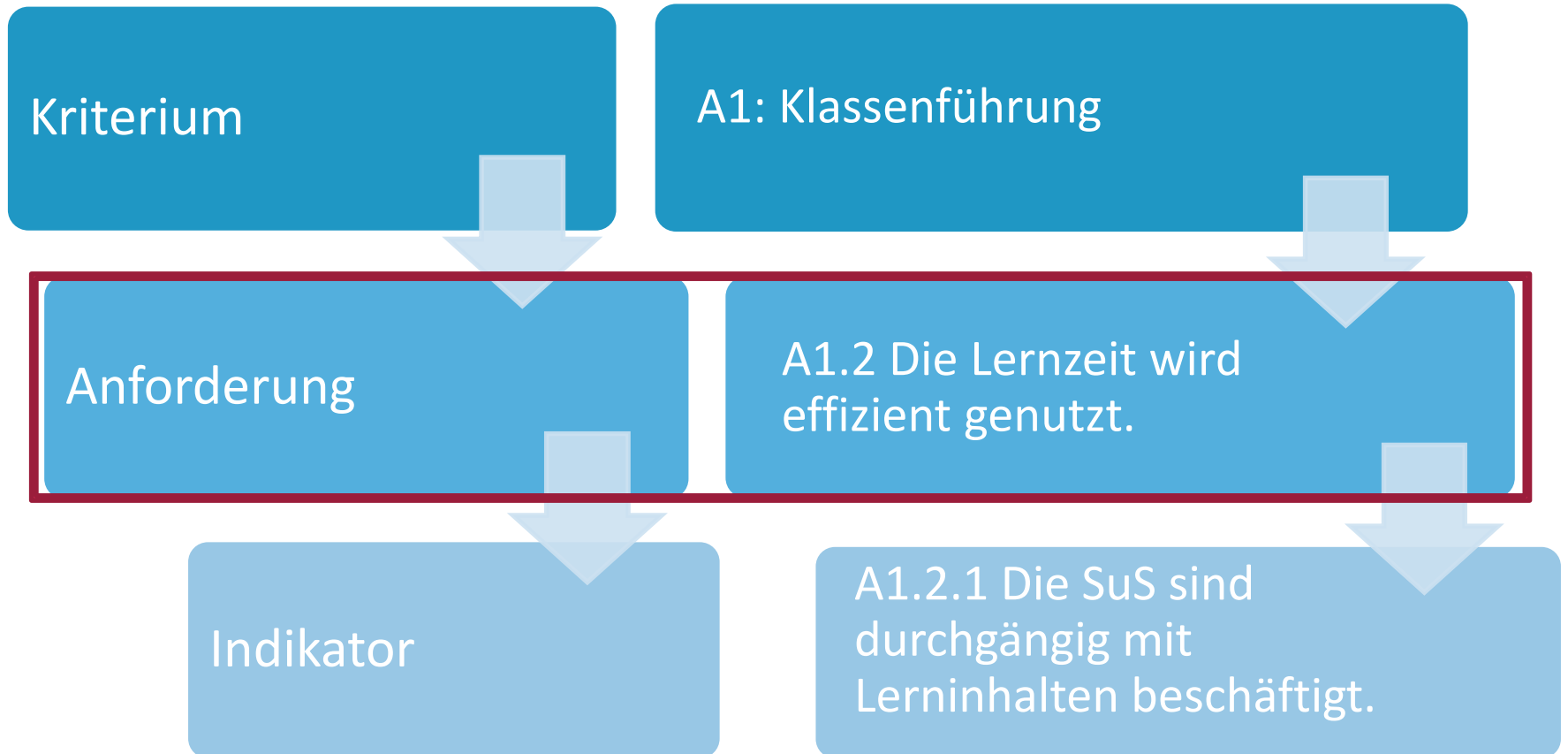
A4 Schülerorientierung

A5 Berücksichtigung der indiv. Lernvoraussetzungen

A6 Nachhaltiges Lernen

# Ebenen der Beschreibung und Bewertung

---



# Grundannahmen zur Erfassung der Unterrichtsqualität im Rahmen der externen Schulevaluation

---

- ▶ **Kernelemente guten Unterrichts** lassen sich fächer-, stufen- und schulartübergreifend beschreiben.
  - ▶ Schulen **unterscheiden sich** bezüglich ihrer UQ.
  - ▶ UQ auf Schulebene > Summe der Kompetenzen der Lehrkräfte.
  - ▶ Im Rahmen der externen Schulevaluation lässt sich schulische UQ ausreichend **valide und reliabel** erfassen.
- ▶ **Rückmeldungen zur UQ** der Einzelschule können ein sinnvoller Anstoß zur Verbesserung des Unterrichts an der Schule sein.





# Das Unterrichtsbeobachtungsinstrumentarium

## Einzelbogen & Konsensbogen

Erläuterungen

Schülerorientierung		Indikatoren			Anforderungen				
		-	o	+	1	2	3	4	5
Erläuterungen	4.1 Beiträge der Schülerinnen und Schüler werden in den Unterricht einbezogen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Die LK sorgt für eine aktive Rolle der SuS im Unterrichtsverlauf. A4.1.2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>					
	Die LK geht wertschätzend mit Schülerbeiträgen um. A4.1.1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>					
	Die LK reagiert flexibel auf Anregungen und Bedürfnisse der SuS. A4.1.3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>					nb
4.2 Alltags- und Anwendungsbezug sind Elemente des Unterrichts.					<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Die LK thematisiert die Nützlichkeit und Relevanz der Unterrichtsinhalte. A4.2.1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>					
	Die von der LK ausgewählten Inhalte und Lernaufgaben haben einen Bezug zur Lebens- oder Berufswirklichkeit. A4.2.2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>					
	Die von der LK präsentierten Inhalte und Lernaufgaben haben einen Handlungsbezug. A4.2.2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>					
4.3 Der Unterricht ermöglicht das Erleben eigener Kompetenz.					<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Die LK ermutigt die SuS zum Überwinden von Schwierigkeiten. A4.3.1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>					
	Die LK gibt den SuS Gelegenheit, sich präzise und themenbezogen zu äußern. A4.3.1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>					
	Fehler werden als Lerngelegenheit behandelt. A4.3.2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>					nb
	Die LK bietet den SuS Gelegenheit, sich selbst einzuschätzen. A4.3.3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>					
	Die LK schafft Situationen, in denen die SuS ihr individuelles Potential erkennen und festigen. A4.3.3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>					

Einschätzungshilfen

Notizen

- ▶ Doppelbeobachtungen mit anschließender Konsensbildung (nur Konsens wird weiterverarbeitet)
- ▶ Schule entscheidet Dauer der UB (20 vs. 45 min) und Vorgehen bei der Auswahl („open door“ oder Liste)
- ▶ Beobachtung möglichst vieler LK in verschiedenen Jahrgangsstufen, 50% Kernfächer



# Rückmeldungen der Daten zur Unterrichtsqualität

- ▶ Angebot-Nutzungs-Modell der Wirkungsweise von Unterricht: Ergänzung der Unterrichtsbeobachtungen durch Befragung der SuS
- ▶ Rückmeldungen zur Unterrichtsqualität an die Schulen:
  - Evaluationsbericht: Modul A zur Unterrichtsqualität, ggf. Empfehlungen

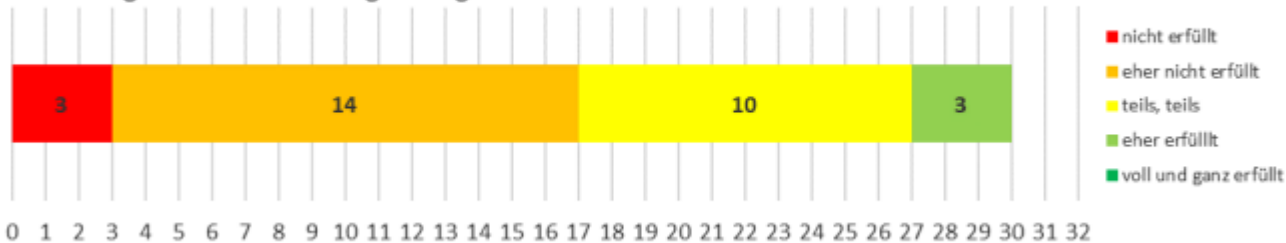
A4.2 Alltags- und Anwendungsbezug sind Elemente des Unterrichts.					
Bewertung der Anforderung					
großer Handlungsbedarf	Handlungsbedarf	angemessene Praxis	gute Praxis	exzellente Praxis	keine Bewertung möglich
<p>Es gelingt den Lehrkräften vielfach, durch die Verwendung von Beispielen aus dem täglichen Leben einen gut erkennbaren Bezug zum Alltag der Schülerinnen und Schüler herzustellen. Gelegentlich wird dezidiert auf die Bedeutsamkeit oder Nützlichkeit der Lerninhalte hingewiesen. Manchmal werden auch Inhalte oder Aufgabenformate gewählt, die einen deutlichen Handlungsbezug aufweisen, etwa bei der Durchführung von Jugendwahlen.</p> <p>Zur Herstellung eines Zusammenhangs mit der Lebenswelt werden bei einigen Lehrkräften digitale Medien genutzt. Sie finden Eingang bei der Erarbeitung von Texten oder Präsentationen, seltener bei der Einübung von Recherchetechniken. Im Zusammenhang mit dem Methodencurriculum, das gerade erweitert wird, ist festgelegt, dass sowohl das digitale Nachschlagen als auch die Auseinandersetzung mit den Chancen und Risiken der Digitalisierung zukünftig einen größeren und verbindlichen Stellenwert erhält.</p>					



# Rückmeldungen der Daten zur Unterrichtsqualität

- ▶ Rückmeldungen zur Unterrichtsqualität an die Schulen:
  - Evaluationsbericht
  - Ergebnisse der Schülerbefragung
  - Verteilungsbänder der Ergebnisse aus den Unterrichtsbesuchen

4.2 Alltags- und Anwendungsbezug sind Elemente des Unterrichts.



Die LK thematisiert die **Nützlichkeit und Relevanz** der Unterrichtsinhalte.  
Die von der LK ausgewählten Inhalte und Lernaufgaben haben einen **Lebensweltbezug**.  
Die von der LK präsentierten Inhalte und Lernaufgaben haben einen **Handlungsbezug**.

## Ergebnisbericht

Pilotierung der neu gestalteten  
externen Evaluation im Schuljahr 2019/20

Bayerisches Landesamt  
für Schule  
Qualitätsagentur



## Kurzfassung

zum Ergebnisbericht  
Pilotierung der neu gestalteten  
externen Evaluation im Schuljahr 2019/20

Bayerisches Landesamt  
für Schule  
Qualitätsagentur



### Inhaltsverzeichnis

Ergebnisbericht zur Weiterentwicklung .....	3
Ergebnisbericht zur Weiterentwicklung .....	4
Ergebnisbericht zur Weiterentwicklung .....	6
Ergebnisse zur Dienstbesprechung .....	7
Ergebnisse zu Selbsteinschätzung .....	8
Ergebnisse zu den Wahlpflichtthemen .....	9
Ergebnisse zur Berichtskonferenz .....	10
Ergebnisse zur Auftaktveranstaltung zur Weiterentwicklung .....	11
Ergebnisse zum Einbezug von Schulentwicklungsmoderatorinnen und -moderatoren .....	13
Ergebnisse zur Weiterentwicklung .....	13
Ergebnisse zur Weiterentwicklung .....	14
1. Zentrale Ergebnisse aus den Befragungen der Lehrkräfte .....	15
2. Zentrale Ergebnisse aus den Befragungen der Schülerinnen und Schüler .....	16
3. Zentrale Ergebnisse aus den Befragungen der Erziehungsberechtigten und Ausbildungsbetriebe .....	17
Ergebnisse zur Weiterentwicklung .....	17
1. Ergebnisse zur Verlässlichkeit der Instrumente .....	18
2. Ergebnisse zur Wahlmöglichkeit bei der Planung der Unterrichtsbesuche .....	19
3. Ergebnisse zur Dauer der Unterrichtsbeobachtung .....	19
Ergebnisse zur Weiterentwicklung .....	19
Ergebnisse zur Weiterentwicklung .....	20
Ergebnisse zur Weiterentwicklung .....	20
Ergebnisse zur Weiterentwicklung .....	21
Ergebnisse zur Weiterentwicklung .....	21
Ergebnisse zur Weiterentwicklung .....	22
Ergebnisse zur Weiterentwicklung .....	23

Bayerisches Landesamt  
für Schule  
Qualitätsagentur

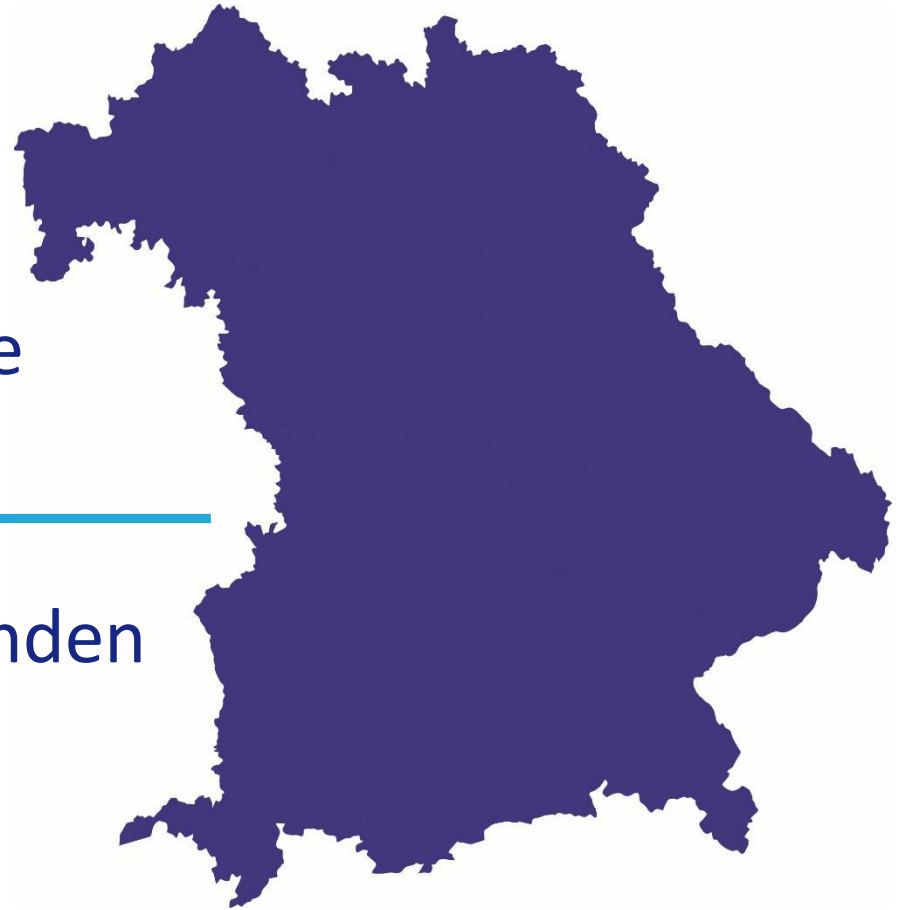




## **B.** Datengestützte kooperative Unterrichtsentwicklung:

---

Ergebnisse aus Diskussionsrunden



## Leitfragen

---

- ▶ Wie kann datenbasierte, kooperative **Unterrichtsentwicklung** gelingen?
- ▶ Wie kann ich **verschiedene Datenquellen** nutzen, um Hinweise für die Unterrichtsentwicklung zu erhalten?
- ▶ Wie können speziell die **Unterrichtsbeobachtungsdaten** gewinnbringend genutzt werden?

## Vorgehen

---

- ▶ **Interviewpartner** mit ausgewiesener **Expertise in Unterrichtsentwicklung**: Schulleitungen, Teamsprecherinnen und Teamsprecher, Schulentwicklungsmoderator, Seminarleiterin (N=11)
- ▶ **Leitfadengestützte Gruppendiskussionen** mit Audioaufzeichnung
- ▶ Zusammenfassende **Transkription und Analyse**



## 1. Grobe Übersicht auf die Daten auf Basis des Evaluationsberichts:

Wo liegen Handlungsfelder? Aber auch:

Was läuft schon gut, wo kann Veränderung / Verbesserung ansetzen?

## 2. Feinanalyse der externen und auch internen Daten:

Evaluationsbericht, Befragungen, UB, Selbsteinschätzung ...

## 3. Ziel und Weg für die UE finden:

(a) Daran wollen wir arbeiten!

(b) Darauf können wir aufbauen!

## 1. Grober Überblick über die Daten -> Basis Evaluationsbericht:

- ✓ (b) Strukturen, Entwicklungsachsen, Systematik: Was läuft gut?
- ✓ (a) Potentielle Handlungsfelder: Was kann damit transportieren?
- ✓ Diese Päckchen auf den reisenden Schlitten aufladen.
- ✓ Getragen durch gute Erfahrungen das neue Ziel angehen: Durch kooperative UE sollen neue „Geschenke“ die SuS verlässlich erreichen!



## 2.1 Feinanalyse → Bericht und weitere externe Daten:

- ✓ **Klarheit:** Wie wurden die Daten erhoben? Wofür können sie genutzt werden?
- ✓ **Bericht:** Feinanalyse -> Aussage, Attribuierungen (selten, systematisch ...), Beispiele aus der Schule
- ✓ **Befragungen:** repräsentativ, glaubwürdig
- ✓ **Verteilungsbänder:**
  - Unterrichtsbesuche als legitime Datenquelle, abhängig von deren Repräsentativität auf Schulebene (Anteil der besuchten LK)
  - Klare und ansprechende Präsentation der Ergebnisse (Farbschema, Indikatoren als Erläuterung)
  - Sehr aussagekräftig: Defizite und Ressourcen sind deutlich markiert

## 2.2 Feinanalyse → interne Daten:

- ✓ **Vielfältig vorhanden** (Rahmenbedingungen, Ergebnisse, Unterrichtsbesuche etc.): Oft unterschätzt und wenig genutzt
- ✓ **Interne Evaluation** in unterschiedlicher Qualität und Häufigkeit
- ✓ **Selbsteinschätzung der Schule:**
  - wird im Vorlauf der Evaluation empfohlen
  - sehr nützlich
  - aufwändig

## 2.3 Feinanalyse → Verbindung externer und interner Datenquellen

- ✓ **Schulleitung:** Verbindet eigene und fremde Eindrücke
- ✓ **Schule:** Abgleich / Synopse von externen Daten und internen Sichtweisen
- ✓ **Abgleich der Perspektiven** aufwändig, aber extrem wertvoll
- ✓ **Indikatorenliste** als verbindende Struktur (Nahtstelle) zwischen „intern“ und „extern“
- ✓ **Weitere interne Daten:** Werden ggf. erhoben, um passgenau weiteren Informationsbedarf zu decken, z. B. die schulinterne Heterogenität

## 3. Ziel und Weg finden – ein Beispiel:

(a) **Handlungsfeld:** Verbesserung der Aufgabenqualität zugunsten von mehr Differenzierung und Unterstützung der Selbstorganisation des Lernweges

(b) **Was schon gut läuft:** Wochenplanarbeit durchgängig eingeführt

- ✓ Vernetzung der LK über das Thema „Wochenplan“
- ✓ Angstfreier / motivierender Zugang, da erfolgreich bearbeitetes Terrain
- ✓ Wochenplan -> differenzierende Elemente stärken
- ✓ Wochenplan -> Selbstorganisation der SuS durch gezielte gemeinsame Vorgehensweisen schulen
- ✓ Wochenplan -> herausfordernde Aufgaben versiert angehen können
- ✓ Kooperative UE ist durch gute Vorerfahrungen getragen  
-> Erwartung: Neue „Geschenke“ erreichen die SuS verlässlich!

## Bereicherung der kooperativen Unterrichtsentwicklung durch die Beobachtungsdaten?

- UB-Daten haben hohe Legitimität
- Verteilungsbänder liefern Einblick in Heterogenität der Praxis
- Verteilungsbänder liefern indikatorengestützt nützliche Hinweise zu Stärken und Schwächen
- Schule kann in diesem so notwendigen aber herausfordernden Bereich konkret anknüpfen

## Hauptadressaten und Hauptverantwortliche?

- Schulleitung, Schulentwicklungsteam, Lehrkräfte mit besonderen Aufgaben und Funktionen
- Externe Unterstützung (Schulaufsicht, Schulentwicklungsmoderation)

## Vorgehensweisen der Beteiligten bei der Datennutzung?

- Grober Überblick über die Daten
- Detailliertere Analyse externer und interner Daten
- Verschränkung der Daten, Ziel und Weg definieren aufbauend auf gut funktionierender Praxis

## Rolle des Evaluationsteams?

- Im Vorfeld: Selbsteinschätzung bewerben
- Zentral: Liefert externe Daten, Interpretation, Empfehlungen
- Im Nachgang: Mithilfe bei der Verschränkung externer und interner Daten („Auftaktveranstaltung zur Weiterentwicklung“ als Übergabestation)

**Die bewusste Übergabe des Staffelstabes bedeutet:  
Evaluation muss hart an die Grenze zur Beratung gehen.  
Sie setzt den Hut der Schulentwicklung nicht selbst auf.  
Aber gemeinsam mit anderen Unterstützern hilft sie der Schule, diesen Hut zu tragen.**